

kauert in einem Winkel der Hütte, und neben ihm am Boden stand ein leeres Glas.“

„Schrecklich! Schrecklich!“ rief der Rechtsanwalt aus. „Er hätte nicht allein wegreisen dürfen! Ich habe es damals gleich gesagt. Überdies ist es auch wegen der Lebensversicherung sehr fatal, obwohl es sich um keine allzu große Summe handelt. Wie Sie wissen, ist die Selbstmordklausel...“

„Ich glaube nicht, daß die Versicherungssumme gefährdet ist,“ warf Thornydyke ruhig ein. „Der Staatsanwalt wird ganz bestimmt die Klage auf vorbedachten Mord erheben.“

Jobson schien wie vom Blitz gerührt. Er war aschfahl geworden und starrte entgeistert auf meinen Freund.

„Mord?“ wiederholte er ungläubig. „Aber Sie sagten doch, Sie hätten ihn in der versperrten Hütte gefunden. Das ist wohl ein schlagender Beweis, daß Selbstmord vorliegt!“

„Er hat sich nicht eingesperrt; es war im Innern der Hütte kein Schlüssel zu finden.“

„Ah!“ Der Rechtsanwalt rief es förmlich erleichtert aus. „Aber... vielleicht... Haben Sie seine Taschen durchsucht?“

„Ja, und wir haben auch einen Schlüssel mit der Bezeichnung ‚Badehütte‘ gefunden. Aber es war nicht der richtige. Er ging nicht einmal ins Schloß hinein. Es ist kein Zweifel möglich: Die Türe wurde von außen versperrt.“

„Mein Gott!“ hauchte Jobson. „Das klingt allerdings sehr verdächtig. Und doch, ich kann es nicht glauben — es erscheint mir zu unwahrscheinlich.“

„Das kann wohl sein,“ meinte Thornydyke, „trotzdem ist alles sonnenklar. Es sind untrügliche Beweise dafür vorhanden, daß ein Fremder die Villa bei Nacht betrat und den Mord im Schlafzimmer ausführte. Von dort trug der Fremde den Körper in die Badehütte, und auch eine Kerze und ein Glas nahm er mit. Beim Schein der Kerze, die er in die eine Ecke stellte, richtete er den Leichnam auf, gab ihm eine sitzende Haltung und steckte ihm einen Schlüssel, den er vom Schlüsselbrett des Wohnzimmers genommen hatte, in die Tasche. Dann versperrte er die Hütte, kehrte ins Haus zurück, hing den ersten Schlüssel an den Nagel und steckte die Kerze in den Leuchter. Dann schloß er die Haustür ab, ebenso die Gartentür und nahm diese beiden Schlüssel mit.“

Der Rechtsanwalt war diesen Ausführungen mit wortlosem Staunen gefolgt. Endlich fragte er: „Wann, glauben Sie, wurde der Mord begangen?“

„Vermutlich in der Nacht des 15. Juli.“

„Aber“, warf Jobson ein, „er schrieb noch am 16. Juli an seine Frau!“

„Er schrieb am — 6.! Jemand setzte eine Eins vor die Sechs und trug den Brief am 16. in Margate zur Post. In diesem Sinne werde ich bei Gericht aussagen,“ schloß Thornydyke mit erhobener Stimme.

Mein Staunen wuchs von Minute zu Minute. Thornydykes kurzangebundene Art, die mit seiner sonstigen Liebenswürdigkeit sonderbar kontrastierte, die unerwartete, offensichtliche Erregung des Advokaten, all das schien eine Bedeutung zu haben, die sich meinem Fassungsvermögen entzog. Ich beobachtete Jobson, als er sich eine Zigarette anzündete — mit einem kurzen Bryant-and-May-Zündholz, das er dann auf den Boden warf — und wartete gespannt auf seine nächste Frage.